

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 37

Rubrik: Am Stammtisch im Rössli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

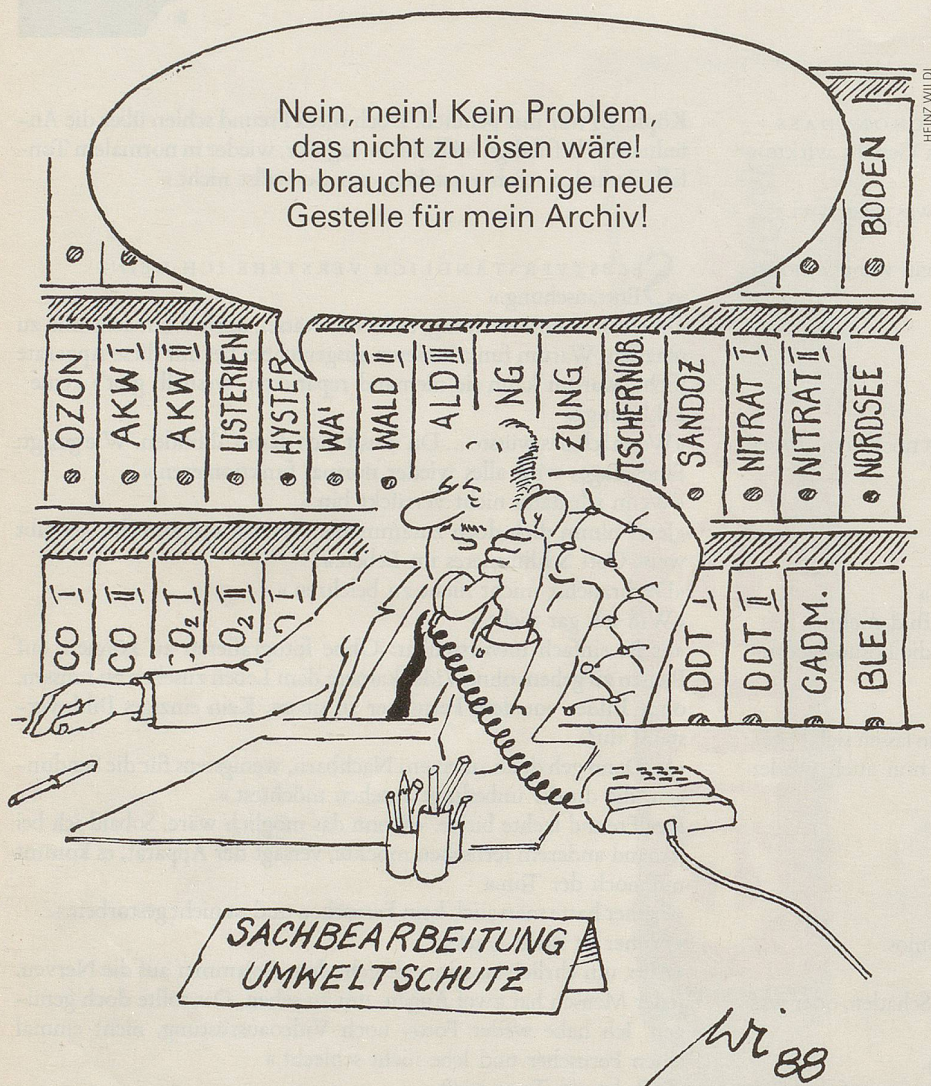
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Überall wird von Sonnenenergie gesprochen. Keine Zeitung und keine Zeitschrift, die in den letzten Monaten nicht ausführlich auf dieses Thema abgefahren wäre. Scheint aber auch wirklich was dran zu sein, an der ganzen Sache. Wenn man nur schon an die Tour de Sol denkt, wie da doch recht stattliche Wagen mit nichts als Sonne im Tank kreuz und quer durch die Schweiz hunderte von Kilometern zurückgelegt hatten. Und es soll ja auch schon Häuser geben, die kaum mehr andere Energiequellen brauchen als die Sonne. Also irgendwie habe ich das Gefühl, da ist eine ernstzunehmende Entwicklung ins Rollen gekommen, die sich nicht mehr so leicht stoppen lässt. Was auf der einen Seite natürlich absolut erfreulich ist und uns mit einem Schlag eine Menge lästiger Probleme vom Hals schaffen würde. Auf der anderen Seite allerdings auch neue soziale Ungerechtigkeiten hervorrufen könnte: Denn was sollen all jene Leute mit Sonnenenergie anfangen, die ihr ganzes Leben lang ein Schattendasein fristen?»

Bruno Blum

Sie besuchten 1982 den Flugtag bei Bad Dürkheim «wegen des Nervenzitels»:
Ein US-Doppeldecker stürzte auf einen Campingplatz – 5 Tote.

Sie besuchten 1983 den Flugtag auf dem Rhein-Main-Flughafen «wegen des Nervenzitels»:
Ein kanadischer Düsenjäger stürzte auf das Auto eines Pastors – 6 Tote.

Sie besuchten 1986 die Mannheimer Flugtage «wegen des Nervenzitels»:
Ein Hubschrauber stürzte auf die Autobahn – 44 Tote.

Sie besuchten am 6. Mai 1988 die Luftfahrtschau Hannover «wegen des Nervenzitels»:
Ein britischer Hubschrauber stürzte ab – 2 Tote.

Sie besuchten am 26. Juni 1988 die Flugschau in Mühlhausen-Habsheim «wegen des Nervenzitels»:
Ein Airbus streifte den Wald und stürzte ab – 3 Tote.

Sie besuchten die Flugschau auf der amerikanischen Militärbasis in Ramstein (Rheinland-Pfalz) «wegen des Nervenzitels»:
Drei Jets der italienischen Kunstflugstaffel stiessen in 50 Meter Höhe zusammen; sie wollten als krönenden Abschluss eine Herzfigur fliegen – über 50 Tote.

Den nächsten Flugtag besuchen sie nicht mehr ...

Heinrich Wiesner
Flugtage